

Polizei stellt zwei Tatverdächtige wegen Volksverhetzung in Gpstrow

Polizei stellt zwei Tatverdächtige nach volksverhetzenden Äußerungen in Gpstrow. Ermittlungen laufen. Gpstrower Rosengarten betroffen. #Volksverhetzung #Polizei #Gpstrow

Übergriffe in [Gpstrow zeigen Bedeutung des Kampfes gegen Fremdenfeindlichkeit](#)

[Gpstrow, eine Stadt in Mecklenburg-Vorpommern, wurde kürzlich zum Schauplatz bedauerlicher volksverhetzender Vorfälle. Gestern Abend ereigneten sich im Rosengarten der Stadt abscheuliche Ereignisse, als eine männliche Person Opfer von verbalen Attacken wurde. Die Täter äußerten nicht nur verfassungsfeindliche Parolen, sondern auch volksverhetzende Äußerungen.](#)

[Der Geschädigte, ein in Syrien geborener deutscher Staatsbürger, wandte sich um 20:05 Uhr an die Polizei, um den Vorfall zu melden. Die Beamten konnten daraufhin zwei verdächtige Personen im nahen Umfeld identifizieren einen 25- und einen 36-jährigen, die in Gpstrow](#)

ansæssig sind. Glþcklicherweise kam es nicht zu körperlichen Angriffen, jedoch wurden die Tatverdächtigen aufgrund ihrer alkoholisierten Verfassung und bekannten kriminellen Vorgeschichten des Platzes verwiesen.

Die erschreckenden Vorfälle in Gþstrow zeigen die traurige Realität der Fremdenfeindlichkeit, die auch in unserer Gesellschaft existiert. Der Kampf gegen volksverhetzende Äußerungen und Verhalten ist von entscheidender Bedeutung, um das friedliche Zusammenleben und die Toleranz in der Gemeinschaft zu bewahren.

Es bleibt zu hoffen, dass die strafrechtlichen Maßnahmen gegen die Täter ein klares Signal senden und potenzielle Täter abschrecken können. Die Behörden leiten gegen die beiden Verdächtigen Strafverfahren ein, die sich mit Beleidigung, Volksverhetzung und der Verwendung verfassungsfeindlicher Parolen auseinandersetzen.

NAG

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de